

Antrag Nr. 0080/2007/AN
Antragsteller: SPD-Fraktion
Antragsdatum: 16.10.2007

VERTRAULICH
bis zur Feststellung des
schriftlichen Ergebnisses der
letzten nicht öffentlichen
Ausschusssitzung durch
die/den Vorsitzende/n!

Stadt Heidelberg
Dezernat I, Amt für Wirtschaftsförderung und Beschäftigung

**Aufbau eines interkommunalen
Gewerbegebietsmanagements mit den
Nachbargemeinden**

Antrag

Beschlusslauf

Die Beratungsergebnisse der einzelnen Gremien beginnen ab der Seite 2.2 ff.
Letzte Aktualisierung: 01. Februar 2008

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Behandlung	Beratungsergebnis	Handzeichen
Gemeinderat	15.11.2007	Ö		
Stadtentwicklungs- und Verkehrsausschuss	15.01.2008	N		
Gemeinderat	30.01.2008	Ö		

Der Antrag befindet sich auf der Seite 3.1

Sitzung des Gemeinderates vom 15.11.2007

Ergebnis: verwiesen in den Stadtentwicklungs- und Verkehrsausschuss

Sitzung des Stadtentwicklungs- und Verkehrsausschusses vom 15.01.2008

Ergebnis: Antrag wurde behandelt

Sitzung des Gemeinderates vom 30.01.2008

Ergebnis: Antrag wurde behandelt

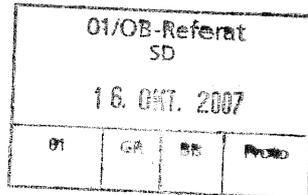


Sozialdemokratische Partei Deutschlands
Gemeinderatsfraktion Heidelberg

SPD-Gemeinderatsfraktion, Bergheimer Str. 88, 69115 Heidelberg

An den Oberbürgermeister
der Stadt Heidelberg
Herrn Dr. Eckart Würzner
- Rathaus -

69117 Heidelberg



Dr. Anke Schuster, Frakt. Vors.
Thomas Krczal, stellv. Vors.
Roger Schladitz, stellv. Vors.
Werner Brants
Karl Emer
Reiner Nims
Michael Rochlitz
Irmtraud Spinnler
Lore Vogel
Dr. Karin Werner-Jensen

Bergheimer Str. 88
69115 Heidelberg
Telefon 06221-166767
Telefax 06221-619808
e-mail:
SPD-Fraktion-heidelberg@t-online.de
www.spd-fraktion-heidelberg.de

Datum: 16.10.07

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

Für die nächste Sitzung des Gemeinderates beantragen wir gemäß § 18 der Geschäftsordnung des Gemeinderates der Stadt Heidelberg die Aufnahme des Tagesordnungspunktes:

Aufbau eines interkommunalen Gewerbegebietsmanagements mit den Nachbargemeinden

- Bericht der Verwaltung
- Ggf. Anträge
- Diskussion und Aussprache

Begründung:

Der zunehmende Verbrauch freier Flächen muss gebremst werden. Der tatsächliche Bedarf an Gewerbe- und Wohngebieten soll ermittelt und abgestimmt werden, auch zum Schutz ökologischer Systeme.

Ein interkommunales Gewerbeflächenmanagement ermöglicht vernünftige Entwicklungsmöglichkeiten für Heidelberg und Nachbargemeinden, u.A. durch Flächentausch zwischen Kommunen.

Die notwendigen Unterschriften sind als Anlage beigefügt.

gez. SPD-Fraktion